

Übersicht über die Arbeitsblätter

Die Schokolade



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes, das eine Schokolade isst, und vier Zeilen für die Notizen.

Der Schatz



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes, das einen Schatz sucht, und vier Zeilen für die Notizen.

Rechenzettel



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes, das an einem Rechenzettel arbeitet, und vier Zeilen für die Notizen.

Mein Blumenbeet



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes, das in einem Blumenbeet arbeitet, und vier Zeilen für die Notizen.

Im Garten



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes im Garten, und vier Zeilen für die Notizen.

Essen



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes, das isst, und vier Zeilen für die Notizen.

Entdecken



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes, das etwas entdeckt, und vier Zeilen für die Notizen.

Am Strand



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes am Strand, und vier Zeilen für die Notizen.

Herbst



Arbeitsblatt mit einer Illustration von Herbstblättern, und vier Zeilen für die Notizen.

Der Schneemann



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Schneemanns, und vier Zeilen für die Notizen.

Einmal



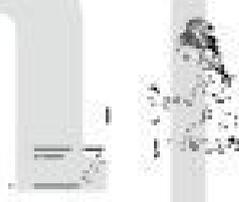
Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes auf einer Schaukel, und vier Zeilen für die Notizen.

Lafernenzug



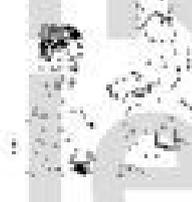
Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes auf einem Schlitten, und vier Zeilen für die Notizen.

Schulturn



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes auf einem Schulturnplatz, und vier Zeilen für die Notizen.

Schulhof



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes auf dem Schulhof, und vier Zeilen für die Notizen.

Spüren im Internet



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes, das am Computer arbeitet, und vier Zeilen für die Notizen.

Zuckerhut



Arbeitsblatt mit einer Illustration eines Kindes mit einem Zuckerhut, und vier Zeilen für die Notizen.

In der Klasse



"Mensch, Paula!", schimpft Helene. "Das nervt jetzt echt! Hast du noch nie was von Ordnung gehört?" Paula und Helene sind Tischnachbarinnen. Eigentlich verstehen sie sich prima. Aber Paula ist so unordentlich. Jetzt hat sie auch noch überall ihren Anspitzer-Müll verteilt. Außerdem macht sie sich immer so breit. Ihr ausgekipptes Etui liegt auf ihrem Heft. Das Heft ist voller Flecken. Drei Schulbücher liegen auch noch auf dem Tisch herum. Auf dem Boden ist ihre Tasche umgekippt. Eine Banane und eine Trinkflasche sind herausgerutscht. "Pack doch die Sachen, die du nicht brauchst, in deine Tasche", schlägt Helene vor. "So wie ich. Dann haben wir beide mehr Platz. In Ordnung?"

Der Neue



Heute ist es so weit. Nele, Benjamin und Mascha warten nach der Pause gespannt auf ihren neuen Mitschüler. Plötzlich geht die Tür auf und er steht vor ihnen. Er hat rote Haare und eine wahnsinnige Strubbellfrisur. In seinem Gesicht sieht man mehr Sommersprossen als beim Sams. Er trägt einen engen Pulli mit grünen Streifen. Seine blaue Jeans hat am linken Knie ein großes Loch. Seine Turnschuhe sind genauso rot wie seine Haare, nur die Schnürsenkel sind blau. In der linken Hand hält er eine braune Schultasche. Daran baumelt ein großes Stoffkrokodil. Unter den rechten Arm hat er lässig ein Skateboard geklemmt. "Hi, ich bin Tom, der Neue. Wie geht's?" ...

In der Pause



„Puh“, denkt Jonas. „Rechnen bei Frau Block war wieder ganz schön anstrengend.“ In der Pause erholt Jonas sich am liebsten beim Schaukeln. Da wird der Kopf wieder freigepustet. Die Schaukel hängt am Ast eines dicken Kastanienbaumes. Die vielen grünen Blätter über ihm sehen aus wie ein Dach. Von oben scheint die Sonne durch die Blätter. Ein Eichhörnchen klettert auf dem Ast herum. Jonas könnte ewig so weiter schaukeln. „He, Jonas“, ruft Adam. „Jetzt bin ich aber mal dran.“ Adam steht neben dem Baum und wartet. „Na gut“, sagt Jonas. Adam hatte eben schließlich auch Rechnen bei Frau Block.

Der Babysitter



Hoffentlich kommt Mama gleich vom Einkaufen zurück, denkt Tim. Er soll auf seine kleine Schwester Mia aufpassen. Aber Mia liegt auf ihrer rosa Decke und schreit und schreit und schreit. Ihr Gesicht ist schon ganz rot. Tim hat doch alles ausprobiert. Den blauen Teddy hat Mia wütend geworfen. Genau wie den Schnuller, die rote Fassel und den bunten Ball. Jetzt liegt alles auf dem Boden verstreut. Oder ob sie ihre Flasche möchte?

Der Besuch



Herr Parger ist ganz aufgeregt. Er wollte eigentlich nur den Besen aus dem Gartenhäuschen holen. Aber da hat er im Garten etwas Seltsames entdeckt. Schnell hat er die Lupe geholt. Jetzt schaut er seine Entdeckung an. Neben einem kleinen Ufo steht ein seltsames Wesen. Es trägt eine rote Latzhose, ein blaues T-Shirt und gelbe Gummistiefel. Es hat drei kurze Stummelbeine, einen dicken Bauch und fünf lange Arme. Der Kopf ist eckig und die beiden großen Kulleraugen beobachten ihn. "Interessant", murmelt Herr Parger.

In der Nacht



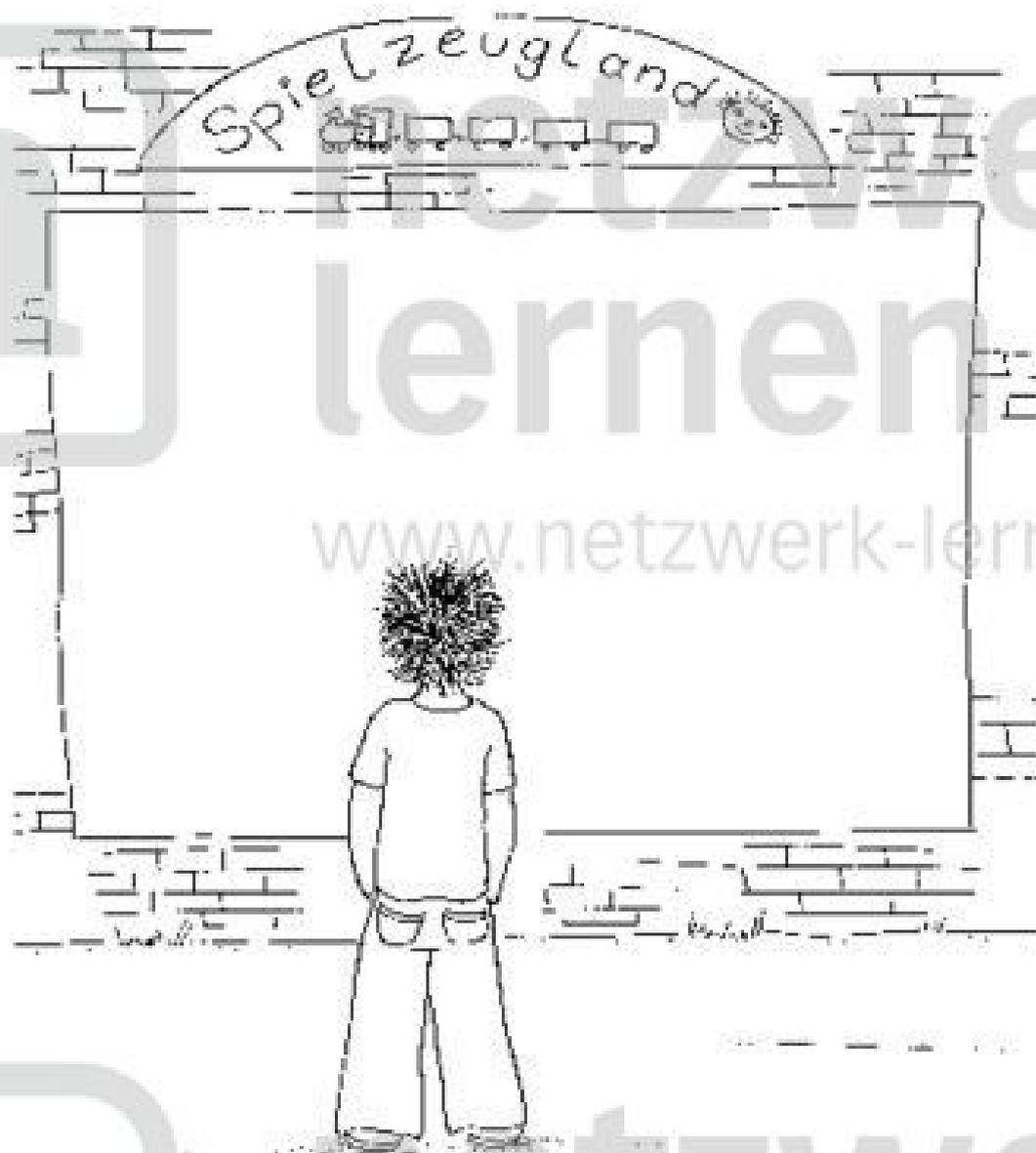
Leni wacht mit klopfendem Herzen auf. Ein Geräusch hat sie geweckt. Wie ein leises Flattern. Mit weit aufgerissenen Augen schaut sie sich in ihrem dunklen Zimmer um. Da! Am Schrank rechts neben dem Bett! Ein Monster so groß wie Leni! Es hat keinen Kopf. Mit ausgebreiteten Armen schwebt es breitbeinig über dem Boden. Leni schluckt. Und was liegt dort auf dem Fußboden vor ihrem Bett? Ein Krokodil? "Mami", flüstert Leni. Plötzlich hört sie wieder das leise Flattern. Es kommt vom Fenster neben dem Bett! Ängstlich lässt sie ihren Blick nach links wandern. "Maaammiiil", schreit Leni aus Leibeskräften. Da schwebt ein riesiges Gespenst mit dickem Bauch direkt vor ihrem Fenster.

In der Nacht Teil 2



Lenis Mutter kommt ins Zimmer. Sie setzt sich zu Leni aufs Bett und nimmt sie ganz fest in die Arme. "Mami!", schluchzt Leni. "Ein Monster! Ein Krokodil! Und ein Gespenst!" "Komm, wir machen erst einmal das Licht an. Dann schauen wir uns gründlich im Zimmer um," schlägt die Mutter vor und knipst die Nachtlischlampe an. "Oh!", sagt Leni, als sie vorsichtig rechts zum Schrank guckt. Dort hängt ihr dicker blau-rot gestreifter Schneeanzug an einem Kleiderbügel. Dann schaut sie auf den Fussboden vor ihrem Bett. Ach, das ist ja der rosa Pullover und die Jeanshose. Zuletzt sieht Leni links hinüber zum Fenster. Sie hatte gestern ganz vergessen, das Fenster nach dem Lüften wieder zu schließen. Durch den schmalen Spalt weht sachte der Wind und die langen, gelben Vorhänge flattern leise und hauschen sich im Wind.

Das Geschenk



Moritz steht jetzt schon sehr lange vor dem Spielzeugladen. Er rechnet und überlegt die ganze Zeit. Moritz möchte ein tolles Geschenk für seinen kleinen Bruder Felix kaufen. Im Schaufenster wimmelt es nur so von supertollen Sachen. Aber Moritz sieht auch die Preise. Der Teddy mit der lustigen Mütze - 17 €. Das Piratenschiff - 18 €. Das Polizeiauto - 12 €. Das Kinder-Werkzeug - 9 €. Der Dino - 8,50 €. Alles ist viel zu teuer. Moritz seufzt. Soll er Papa um mehr Taschengeld bitten? Oder soll er doch in der Bücherei das Buch "Prima Geschenke selbst gemacht" ausleihen? Da könnte er Papa um Hilfe bitten.

Aylin ist verliebt



Aylin ist zum ersten Mal verliebt. In Philipp. Heute sind sie in der Eisdielen verabredet. Aylin möchte besonders hübsch aussehen. Sie hat ihren ganzen Kleiderschrank durchwühlt und Mamas dazu. Jetzt liegt alles im Zimmer herum. Das rosa Kleid mit dem Blümchenmuster hängt über dem Stuhl. Mamas grün-gelb kariertes Tuch liegt auf dem Boden. Der rote Lippenstift steckt in den unbequemen roten Lackschuhen. Mit diesen Sachen gefiel Aylin sich gar nicht. Jetzt hat sie ihre blaue Lieblingsjeans, den schwarz-lila Pulli und den blauen Pullunder angezogen. Aylin lächelt ihr Spiegelbild an. So gefällt sie sich.